

Empfehlungsrichtlinien für den Einkauf von ökologischen Werbemitteln und Streuartikeln

Das Handeln unseres Unternehmens ist auf Ökologie, Nachhaltigkeit und Schonung der natürlichen Ressourcen ausgerichtet. Um dem im Unternehmensleitbild definierten Stadtwerk am See-Grundsatz: „Ökologie und Nachhaltigkeit“ gerecht zu werden, ist es das Ziel, den Anteil an ökologischen Werbemitteln kontinuierlich zu steigern. Folgende Empfehlungen und Grundsätze zur Beschaffung und Auswahl von ökologischen Werbemitteln und Streuartikeln werden daher festgelegt:

Ziele:

- Schutz der Umwelt
- Schonung der Ressourcen
- Einsparung von CO₂
- Einhaltung der Sozialverträglichkeit
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung (Einkauf in der Bodenseeregion)
- Positive Imagewirkung

Grundsätze/Empfehlungen

Labels und Zertifizierungen

- Wir setzen bei der Auswahl auf zertifizierte Produkte mit Labels. Wir stützen uns dabei auf die Bewertung von label-online.de, einem Portal der Verbraucher Initiative e.V. Deutschland – wie z. B. BIO, Fairtrade, FSC oder blauer Engel. Die Kriterien für diese Zertifizierungen werden von unabhängigen Organisationen festgelegt und kontrolliert.
- Ist ein regionales Produkt mit einem Label oder Gütesiegel nicht erhältlich, wird mehr Gewicht auf den regionalen Aspekt gelegt als auf das Label (Bsp. Apfelchips- mit Biogütesiegel aus Portugal vs. Bodenseeäpfel Hier wird der regionale Aspekt höher bewertet.)

Verpackungen

- Wir achten darauf, auf Umverpackungen weitestgehend zu verzichten (z.B. Artikel nicht einzeln in Zellophan verpackt).
- Wir verwenden nur Umverpackungen, die kompostierbar, wiederverwendbar oder aus recyceltem Material sind.

Transportwege

- Wir achten auf kurze Wege bei unseren Bestellungen. Wichtig ist, dass der Produktionsort auch der Konfektionierungsort ist (keine Auslagerungen ins Ausland).

Herstellung und Sozialverträglichkeit

- Wir achten bei der Herstellung der zu beziehenden Produkte darauf, dass diese bevorzugt in der Region oder zumindest in Deutschland (auch Österreich und Schweiz) produziert werden.
- Bei der Herstellung müssen geltende Gesetze und Richtlinien eingehalten werden.
- Wenn Artikel außerhalb Europas gefertigt werden, verlangen wir vom Hersteller im Vorfeld einen Beleg, dass die Produkte unter sozial verträglichen Bedingungen hergestellt werden und dass keine Kinderarbeit in dieser Firma gibt (Zusendung eines offiziellen Zertifikats oder Auditberichtes).
- Wir beziehen keine Artikel aus Unternehmen, die keine sozialverträgliche Herstellung nach den ILO (International Labour Organization) Kernarbeitsnormen der Produkte garantieren (Zusendung eines offiziellen Zertifikats oder Auditberichtes). Sozialverträglich bedeutet:
 - Keine gesundheitsschädliche Produktionsbedingungen für die Arbeiter (z.B. Giftstoffe)
 - Keine Ausbeutung der Arbeiter (z.B. 7-Tage-Woche, 15-StundenTag)
 - Keine Diskriminierung (z. B. Rasse, Religion)
 - Gerechte Bezahlung
- Die Produktion der Artikel muss CO₂ und ressourcenschonend erfolgen.

Das Produkt selbst

- Wir wählen Geschenke aus, die unsere Kunden langfristig einsetzen können (Ausnahme: Lebensmittel).
- Das Produkt muss aus umweltverträglichen Rohstoffen hergestellt sein (Naturstoffe – aber aus der Region z.B.: Holz ist nicht gleich Holz- wir achten bei der Auswahl auf regionale Materialien z. B. Holzwaren nicht aus Bambus sondern aus Obstbäumen oder Schwemholz; Holz für Kulis muss aus heimischen Wäldern stammen, nicht aus dem Regenwald).
- Eine weitere Möglichkeit sind Produkte aus recycelten Materialien oder aus Upcycling (z.B. Bumerangs aus alten CD-Hüllen oder Tastaturschlüsselanhänger).
- Wir achten darauf, dass keine gesundheitsschädlichen Stoffe in den Artikeln (z.B. ohne Weichmacher) verarbeitet sind.